

Der Erfinder der Taschenuhr

Peter Henlein, ein Schlossermeister aus Nürnberg, sann darüber nach, wie man eine Uhr so klein anfertigen konnte, dass man sie in die Tasche stecken konnte. Dass man eine Uhr auch durch eine Feder anstatt mit Gewichten in Gang halten konnte, war ihm schon bekannt. Aber bei allen Uhren verlangte die Hemmung durch Spindel oder Waagbalken, dass die Uhr senkrecht stehen musste. Ohne Hemmung aber würde die Feder seiner Uhr schnell ablaufen, ohne die Zeit zu messen. Seine Erfindung war die "Unruh". Das war ein kleines Rädchen, das in ständiger Hin- und Herbewegung das Räderwerk regelmäßig ablaufen ließ. Als Unruhefeder benützte er eine Schweinsborste. Da dieses Rädchen ein festes Lager hatte, bewegte es sich in allen Lagen gleich.

Peter Henlein steckte das kleine Kunstwerk in eine runde Dose. Seine Taschenuhren fanden bald Käufer. Nürnberg wurde in der Taschenuhrenindustrie führend.

(142 Wörter)